

ANMELDUNG bitte an:

Ärzttekammer Mecklenburg-Vorpommern
Referat Fortbildung
Telefon: 0381 49280-42, -43, -44
Fax: 0381 49280-40
E-Mail: fortbildung@aeek-mv.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildungsveranstaltung „Ärztliche Untersuchung und medizinische Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden“ am 9. Dezember 2015

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Akad.-Grad., Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort, (Praxisstempel)

Erreichbarkeit per Telefon

(E-Mail)

Datum, Unterschrift

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:
Referat Fortbildung der Ärztekammer
Tel.: 0381 49280-42, -43, -44
Fax: 0381 49280-40
E-Mail: fortbildung@aeek-mv.de
Internet: <http://www.aek-mv.de>



Veranstaltungsort:
Ärzttekammer Mecklenburg-Vorpommern
Hörsaal
August-Bebel-Str. 9 a
18055 Rostock
Tel.: 0381 49280-0
Fax: 0381 49280-80
E-Mail: info@aeek-mv.de
Internet: <http://www.aek-mv.de>



ÄRZTEKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

EINLADUNG

Fortbildungsveranstaltung und
Podiumsdiskussion:

„Ärztliche Untersuchung
und medizinische Versorgung
von Flüchtlingen und
Asylsuchenden“

9. Dezember 2015
15:00 – 18:00 Uhr

4 Fortbildungspunkte

Ohne Teilnahmegebühr

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern lädt ganz herzlich zur Fortbildungsveranstaltung und Podiumsdiskussion „Ärztliche Untersuchung und medizinische Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden“ ein. Die Fortbildung richtet sich an mitversorgende Ärzte aus Kliniken sowie die bei den Gesundheitsämtern bereits als Helfer registrierten Ärzte und Medizinische Fachangestellte.

Der Zustrom der Flüchtlinge nach Deutschland reißt nicht ab. Die damit auch für M-V verbundenen Herausforderungen zur Unterbringung und Versorgung der Menschen sind enorm: Wir stehen nicht nur vor der Herausforderung, die zahlreichen Asylbewerber menschenwürdig unterzubringen und in der kommenden Zeit in unsere Gesellschaft zu integrieren. Die Herausforderungen betreffen vor allem auch die medizinische Versorgung. Eine große Anzahl der Flüchtlinge hält sich in Erstaufnahmeeinrichtungen und Notunterkünften auf. Hier sollte möglichst eine medizinische Betreuung vor Ort erfolgen. Diese wird bereits jetzt durch die kommunalen Gesundheitsämter in Zusammenarbeit mit freiwilligen Ärzten und Krankenhäusern koordiniert.

Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte und medizinisches Fachpersonal werden deshalb verstärkt mit Flüchtlingen konfrontiert. Viele engagieren sich derzeit ehrenamtlich in der Flüchtlingsversorgung. Die dabei entstehenden medizinischen Fragestellungen sind vielschichtig. Wichtige Aspekte dieses Themas sollen deshalb aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Vertreter der Politik und Medizin werden über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Mecklenburg-Vorpommern sprechen und zu den Herausforderungen und geplanten Lösungen Stellung nehmen.

PROGRAMM

15:00 – 15:05 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Herr Dr. med. A. Crusius (Präsident der ÄK M-V) Herr Dr. med. T. Broese, Referatsleiter im Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V	15:50 – 16:00 Uhr	Medizinische Versorgung in Aufnahmeeinrichtungen - Erfahrungen im Rahmen der zivil-militärischen Arbeit - Personalsteuerung und -qualifikation Herr Dr. med. S. Andresen, Sanitätsoffizier, Sanitätsunterstützungszentrum Neubrandenburg
15:05 – 15:20 Uhr	Einführung - Aktueller Auftrag des Bundes - Gesetzliche Aufgaben Herr Prof. Dr. med. univ. E. Reisinger, Direktor der Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten, Zentrum für Innere Medizin, Universitätsmedizin Rostock	16:00 – 16:20 Uhr	Abrechnungs- und versicherungstechnische Fragen Herr O. Kahl, Verwaltungsdirektor, Kassenärztliche Vereinigung M-V, Schwerin Frau M. Gläser, Abteilungsleiterin Abrechnung, Kassenärztliche Vereinigung M-V, Schwerin Herr Dipl.-Ing.-Oec. W. Gagzow, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.
15:20 – 15:35 Uhr	Situationsbeschreibung M-V - Ärztliche Untersuchungen, Erstuntersuchung - Medizinische Versorgung in Flüchtlingslagern, Beispiel Impfungen Frau Dr. med. M. Littmann, Abteilungsleiterin Gesundheit und Dezernatsleiterin Infektionsschutz / Prävention des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V	16:20 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
15:35 – 15:50 Uhr	Spezielle Erkrankungen in der Migrantenmedizin - Infekte, Fieber Herr Priv.-Doz. Dr. med. habil. M. Löbermann, Oberarzt, Abteilung für Tropenmedizin, Infektionskrankheiten und Nephrologie, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, Universitätsmedizin Rostock	16:30 – 17:40 Uhr	Podiumsdiskussion „Was passiert vor Ort“ mit weiteren Fachleuten - Risikomanagement - Einsatz von Helfern - Hygienestandards - Kinderbetreuung - Psychotraumata - Juristische Aspekte - Dolmetschereinsatz
		17:40 – 18:00 Uhr	Schlusswort, Vergabe der Teilnahmebescheinigungen Herr Prof. Dr. med. univ. E. Reisinger